
Jahresbericht Seniorenobmann Saison 2016/2017

«Alles andere als entspannt und geschmeidig...» - Eine Trilogie zum Vergessen

In unserer vierten Saison wollten wir endlich angreifen und vorne mitspielen. Die potentiellen Aufstiegs Kandidaten den Fc Beinwil am See, den Fc Gontenschwil oder den Fc Rohr ärgern und zeigen, dass wir Potential für mehr haben. Selbstverständlich war uns der Spass am Fussball ebenso wichtig. Den 9. Platz aus der vergangenen Saison wollten wir in unserer Erinnerung streichen und vergessen. Entsprechend motiviert starteten wir in die Saison 2016/2017.

Der Saisonstart ist uns aber ziemlich misslungen und wir sind gegen den Fc Ata-Spor und den Fc Rohr brutal mit der Realität konfrontiert worden. Keiner von uns hat mit einem solchen schlechten Start in die neue Saison gerechnet. Auch im dritten Spiel gingen wir sang und klanglos unter! Nach drei Runden hatten wir 0 Punkte, 2 Tore geschossen und 15 Tore erhalten. Wir waren sehr enttäuscht und machten uns Gedanken über das Spielsystem, aber auch was wir zusätzliche verbessern könnten. Es fehlte uns aber nie an der Motivation. Die Trainings waren sehr gut besucht. Im Schnitt hatten wir rund 14 Spieler (von 20) im Training und die Trainings waren zielgerichtet und intensiv. Danach gelangen uns zwei Siege und ein Unentschieden in Folge. Das Spiel gegen den Fc Gontenschwil war schnell und auf einem hohen Niveau. Wir gingen mit 2 starken Angriffen (bilderbuchmässig) in Führung. Der Fc Gontenschwil konnte 10 Minuten vor Spielende den Anschlusstreffer erzielen und nach weiteren 5 Minuten den Ausgleichstreffer zum 2:2. Uns hat gegen Ende des Spiels die Konzentration und das nötige Quäntchen Glück im Fussball gefehlt.

Die Winterpause haben wir genutzt, um uns auf die Rückrunde vorzubereiten. Wir wollten ein Zeichen setzen. Um unser Ziel zu erreichen haben Michel Strasser und ich entschieden, Michel Werfeli an Board zu holen. Michel ist der «Fc Suhr Laufschiule»-Guru. Er soll uns auf Vordermann bringen. Ein weiterer wesentlicher Vorteil war, dass Michel Strasser und ich mit der Mannschaft mittrainieren konnten. Einen grossen Dank an Michel Werfeli für seine Unterstützung! In den Freundschaftsspielen hatten wir einen starken Auftritt. Mit einem Kanter Sieg gegen den Fc Erlinsbach und einem Unentschieden gegen den FC Aargau Mitte waren wir bereit für die Rückrunde.

Trotz guter Vorbereitung und einer unglaublichen Motivation sind wir in die Rückrunde mit 2 Niederlagen gestartet. Gegen den Fc Rohr erkämpften wir uns ein Unentschieden. Die nächsten Spiele waren eine unglaubliche Tal- und Bergfahrt der Gefühle und Emotionen. Einerseits haben wir jeweils stark gespielt, andererseits haben wir durch unnötig Fehler die wichtigen Spiele verloren. Das Pech klebte uns an der Ferse und die Konzentration verliess uns immer im falschen Moment. Nun kann man dem Trainergespann vorwerfen die Spieler durch Ausreden schützen zu wollen. Aber welches Potential in der Mannschaft schlummert zeigte sich gegen den Fc Aarau Masis (Gruppenmeister und Aufsteiger) und gegen den Gruppenzweiten Fc Ata-Spor. In beiden Spielen haben wir klar dominiert und zwei Siege zu Hause feiern dürfen.

Unser Ziel «vorne mitspielen» haben wir leider erneut nicht erreicht. Wir schlossen die Saison auf dem undankbaren 10. Platz ab. Eigenes Unvermögen, Pech und die Verletzungshexe haben uns erneut einen Strich durch die Rechnung gemacht. Nichtsdestotrotz hatten wir einen starken

Teamgeist, das Training war gut bis sehr gut besucht, es wurde gelacht und die Mannschaft war bis zum Schluss motiviert. Den Spass am Fussball haben wir nicht verloren! Und auch das darf und kann man als Erfolg feiern, vor allem bei den Senioren!

Was in unserer Trilogie selbstverständlich nicht fehlen darf, sind einige Worte zur «Verletzungshexe»! Sie zeigte sich auch in dieser Saison und schlug in der Vorrunde drei Mal und in der Rückrunde einmal zu. In der Vorrunde hat sich Simon Furter in einem Zweikampf unglücklich das Kreuzband gerissen, Besnik Kryeziu hatte Rückenprobleme und Simon Loosli hatte sich in einem Zweikampf die Bänder am Sprunggelenk verletzt. In der Rückrunde erwischte es auch mich. Nach einem Sprint aufs gegnerische Tor verdrehte ich mir das Knie. Resultat: das Kreuzband und der Aussenmeniskus waren gerissen. Zum Glück hat sich Simon Loosli und Besnik Kryeziu gut erholt. Simon Furter und ich sind auf dem Weg der Besserung. Wann wir unser Comeback geben...? Das steht noch in den Sternen.

An dieser Stelle möchte ich mich wie letzte Saison auch bei allen ehemaligen Senioren Spielern, die aus familiären, gesundheitlichen oder beruflichen Gründen aufgehört haben zu spielen, bedanken. Mein Dank gilt aber auch allen verbleibenden Spielern und vor allem dem «harten Kern» der Mannschaft für die vergangene Saison. Ohne euch würde es keine Senioren geben. Ein spezielles und grosses Dankeschön an unseren Assistenztrainer Michel Strasser für sein Engagement und seine Unterstützung!

Mit neuen Zugängen und mit der Rückkehr der verletzten Spielern werden wir top motiviert und nicht zu vergessen – hoffentlich entspannt und geschmeidig – in die neue Saison 2017/18 starten.

Fussball-Grüsse
Fc Suhr

Dejan Popovic
Seniorenobmann